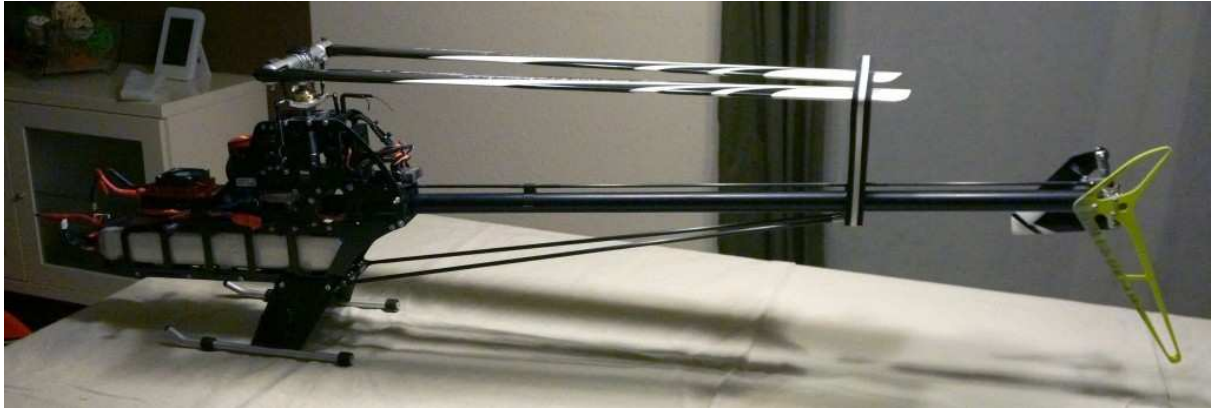




XTREMERACING
THERE'S NO BETTER WAY TO RACE

THREE DEE VELOCITY Montage- und Betriebsanleitung

Demontage des fertig aufgebauten TDR als Vorbereitung zur Rumpfmontage



- Kugelkopf der Hecksteuerstange hinten aushängen
- Heckgetriebe entfernen aber nicht zerlegen (nur die beiden Schrauben, die in das Heckrohr geschraubt sind heraus-schrauben)



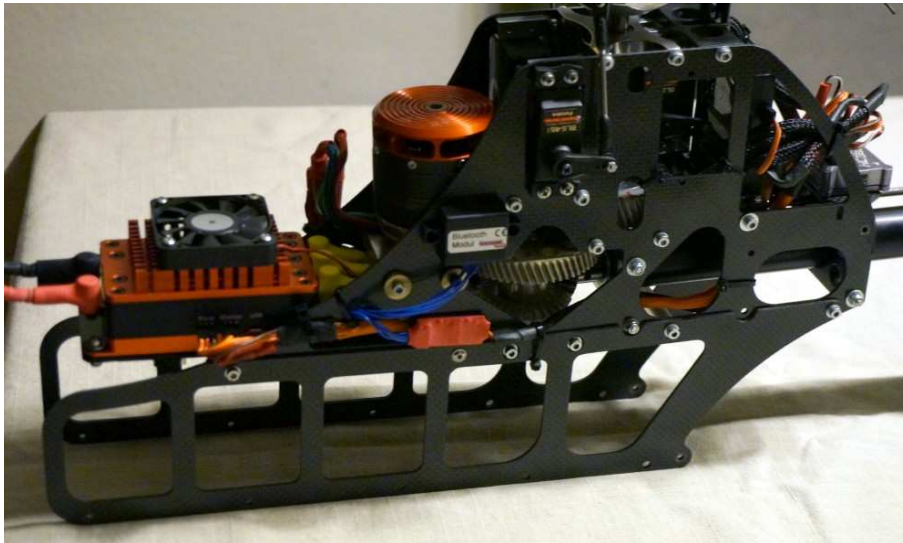
- Schraube der Heckabstrebungsschelle lösen und Heckstreben samt Kugel entfernen
- Entfernen des Haubenabstandshalters samt Gummipuffer und ersetzen durch Schraube M3x10 Zylinderkopf mit Unterlegscheibe
- Heckabstützungsschelle im Abstand von ca. 520mm (entspricht dem original Abstand) vom der hinteren Heckrohrklemmung am Heckrohr mit der M3x18, zwei Unterlegscheiben und selbstsichernder Mutter befestigen.





XTREMERACING
THERE'S NO BETTER WAY TO RACE

- Fahrwerk demontieren.
- Alle unteren Alubolzen entfernen
- Hinteren Haubenhalter entfernen



Rumpfmontage

- Zur Fixierung des Rumpfes am Arbeitstisch hat sich folgendes bewährt: Zwei Schraubzwingen nebeneinander mit dem Griff nach oben am Tisch festschrauben, den Rumpf im zu fixierenden Bereich mit einem Tuch abdecken und zwischen die beiden Schraubzwingen stecken.



- Die Mechanik mit dem Heckrohr voran in den hinteren Teil des Rumpfes einführen. Im Heckteil ist ein EPP-Klotz einlamiert. Dieser hat ein Loch für das Heckrohr und eine Aussparung für die Steuerstange. Sollte sich das Heckrohr im Rumpf verklemmen, die Mechanik mit leichtem Druck nach hinten etwas hin und her bzw. rauf und runter bewegen.
- Die Mechanik soweit einschieben, bis die Bohrungen in Mechanik und Rumpf übereinstimmen. Um die Position zu fixieren, kann man vorne oben schon mal die lange Gewindestange reinstecken.
- Als nächstes die Bohrungen am Heck prüfen. Da durch das einstellen des Getriebespiels der vorderen Kegelzahnräder und Fertigungstoleranzen bei der Heckrohrlänge die genaue Bohrungsposition nicht klar ist, wurde am Heck ein Langloch vorgesehen. Sollte dieses dennoch nicht passen, muß es ggf. verlängert werden. Dabei sind auch die schrägen Einfräsungen über und unterhalb zu verlängern.
- Verschraubung vorne oben mit langer Gewindestange, selbstsichernden Muttern und Scheiben vornehmen.



XTREMERACING
THERE'S NO BETTER WAY TO RACE

- Verschraubung vorne unten mit M3x10 Linsenkopf-Schrauben vornehmen. Dabei kann von innen entweder mit selbstsichernden Muttern oder mit einem Alubolzen der Mechanik (welcher ggf. weiter vorne entfallen kann) gekontert werden. Für die Mutter ist an dieser Stelle eine Ratsche oder ähnliches vorteilhaft. Ich empfehle der Einfachheit halber die Verwendung eines Alubolzens.



- Je nach Ausführung ist nun das Landegestell zu montieren. Dazu am besten die Mechanik auf den Rotorkopf stellen und das Heck wieder zwischen den Schraubzwingen einklemmen. Das Speed Landegestell ist erst hinten mit einem original M4 Alubolzen zu befestigen. Dabei die Landegestellteile etwas aufbiegen und von beiden Seiten einschrauben, bis sie fest sind. ggf. wieder etwas lösen damit sie in die vorderen Löcher eingesteckt werden können. Vorn das Gewinde-Ende jeweils durch das Loch im Rumpf und in die Bohrung im Seitenteil stecken und mit der M4 Mutter, Beilagscheibe und mit Schraubensicherung kontern. Da beim Speedflug keine so großen Beschleunigungen auftreten wie bei 3D reichen ein bis zwei Alubolzen weniger aus als Akkuaufgabe.





XTREMERACING
THERE'S NO BETTER WAY TO RACE

Antennenverlegung

Da der CFK-Rumpf den RC-Funk abschirmt ist es zwingend notwendig die Empfängerantennen nach außen zu verlegen (bei Spektrum empfiehlt sich der Einsatz von Satelliten mit langen Antennen)! Am besten bohrt man an der Stelle, an der die Antenne nach außen verlegt werden soll ein Loch in den Rumpf und klebt ein Antennenröhrchen ein bzw. klebt direkt das Antennenkabel mit heißkleber (ist wieder lösbar) ein.

Umbau und Montage der Heckmechanik

Entfernen der Heckfinne. Die zwei kurzen Schrauben müssen durch M3x8 ersetzt werden. Dabei ist je eine Beilagscheibe außen und zwei zwischen Finne und Heckgetriebe einzusetzen.

Montage des Heckgetriebes: Der Umlenkhebel ist mit Zylinderkopfschraube M3x24 zu montieren, Die Heckfinne mit der Aluhülse mit der Zylinderkopfschraube M3x18. Beide Schrauben sind unbedingt mit Schraubensicherung zu sichern und fest zu verschrauben.

Aufsetzen der Haube

Die Haube ähnlich der originalen TDR Haube über den vorderen Bereich und über die Taumelscheibe ziehen. Dabei ist es hilfreich, wenn die Taumelscheibe ganz unten ist (voll negativ Pitch) und sich die Blattanlenkstangen vor bzw. hinter der Hauptrotorwelle befinden und nicht seitlich.

Bei den letzten Zentimetern sollte man erst den unteren Bolzen in die Entsprechende Bohrung des Rumpfes einführen und die Haube anschließend oben zum Rumpf hin anlegen. Dabei ist darauf zu achten, daß die seitlichen Bolzen in die Bohrungen (und nicht seitlich daneben) reingehen. Zum Schluß die oberen Bolzen einführen. Durch die Magnete schnappt die Haube regelrecht auf den Rumpf.

Es kann vorkommen, dass bei extremen Pitch-Winkel so starke Vibrationen auftreten, dass sich die Haube löst. Deshalb empfehle ich die Haube oben mit einem ca. 3cm langen Tesafilm Streifen zu sichern.



Betrieb

Es sind nach den ersten Flügen jeweils die Befestigungsschrauben zu prüfen. Sind die Verschraubungen fest, können die Montagepunkte mit den (mit dem Dekor mitgelieferten) Kreisaufklebern zugeklebt werden. Bei Löchern am Rand des Dekors empfiehlt es sich, erst mit schwarz matt und dann mit der Dekor-Farbe (ggf. den Kreis etwas zuschneiden) zu bekleben.

Da der Rumpf die Heckabstrebung nicht 100% ersetzen kann, sind heftige Flugmanöver wie schnelle Pitchwechsel möglichst zu vermeiden. Es kann im Extremfall zum Verbiegen des Heckrohres kommen, was zu einer unwuchtig laufenden Heckantriebswelle führt. Dies wiederum erzeugt starke Vibrationen die bis zur Zerstörung des Rumpfes in der Luft führen können! Dies konnte in der Testphase bei sehr hohen Drehzahlen und extremen Pitchpumping provoziert werden.